

Aus den Verhandlungen des Schweiz. Bundesrathes.

(Vom 25. Oktober 1872.)

Der Bundesrath hat das nachstehende, die Wiener Weltausstellung betreffende Kreis Schreiben an sämtliche eidgenössische Stände erlassen.

„Tit. I

„Eine der lehrreichsten Seiten der Wiener Weltausstellung verspricht die Gruppe der additionellen Ausstellungen zu werden, bei welcher insbesondere Beiträge zur Geschichte

- 1) der Gewerbe und Erfindungen;
- 2) des Welthandels;
- 3) der Preise, und
- 4) eine Darstellung der Abfallverwerthung aus fast allen Ländern des Erdballs

geliefert werden sollen, um sodann von der österreichischen Ausstellungskommission zu einem Ganzen vereinigt zu werden.

„Es bedarf nur der Erwähnung dieser Idee, um Ihnen die ganze Tragweite derselben für die Gewerbsthätigkeit, ja für die gesammte volkwirtschaftliche Entwicklung unseres Landes vor Augen zu stellen.

„Das eidgenössische Departement des Innern hat daher gerne den Antrag des Generalkommissariats entgegengenommen, daß die Schweiz sich auch an dieser Seite der Ausstellung lebhaft beteiligen solle und zur Organisation der betreffenden Arbeiten eine Fachkommission ernannt, welche besteht aus den Herren

- Professor Dr. C. Kopp in Zürich, als Präsident;
 Dr. H. Wartmann in St. Gallen;
 Professor Kronauer in Zürich;
 Prof. Colladon in Genf;
 Prof. Goppelsröder in Basel;
 Oberst Trümpler in Glarus;
 Diakon Sphri in Neumünster bei Zürich;
 F. Kopp in Neuenburg, und
 W. Wirth, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureau's in Bern.

„Diese Kommission hat beschlossen, in ihren Darstellungen sich auf die Hauptindustrien der Schweiz, welche mit dem Welthandel in Verbindung stehen, zu beschränken und die Arbeiten in folgender Weise zu vertheilen:

I. Beiträge zur Geschichte der Gewerbe und Erfindungen:

1. Statistik der Fabriken — Eidgenössisches statistisches Bureau.
2. Gespinnstfaser-Bearbeitung:
 Spinnerei, Weberei, Zwirnererei, Stikerei, Klöppelei, Spizen zc.
 mechanischer Theil — Herr Dr. Wartmann,
 chemischer Theil — Herr Prof. Goppelkröder und
 Herr Prof. Dr. Kopp;
 für Glarus — Herr Oberst Trümpp;
3. Mechanische Werkstätten, Holzschnitzerei, Papier- und Holzstofffabriken zc. — Herr Prof. Kronauer;
4. Uhrenindustrie — Herren Dr. Wartmann und F. Kopp;
5. Chemische Produkte — Herr Prof. Dr. Kopp.

II. Beiträge zur Geschichte des Welthandels:

Herr Dr. Wartmann;

III. Beiträge zur Geschichte der Preise:

Herr Direktor M. Wirth;

IV. Darstellung der Abfallverwerthung:

Herr Prof. Dr. E. Kopp.

„Die Bearbeiter der genannten Gegenstände werden sich's angelegen sein lassen, ihr Material so viel als möglich durch unser statistisches Bureau, sowie auf Privatwegen zu erlangen. Sollte indessen eine Anrufung Ihrer gefälligen Mitwirkung zur Erhebung bestimmter Thatfachen durch die Herren Bearbeiter unumgänglich sein, so eruchen wir Sie, im Interesse der Schweiz, für die es von großer Wichtigkeit ist, in Wien mit Ehren zu bestehen, denselben, so weit es Ihnen möglich ist, dazu behülflich zu sein.“

(Vom 30. Oktober 1872.)

Der Bundesrath hat die im Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 22. Dezember 1870 für den Anfang mit den Erdarbeiten an der Eisenbahn Nigi-Kaltbad bis in die Thalshole Arth-Goldau und für die Leitung des Finanzausweises festgesetzte Frist*) um 6 Monate, nämlich bis zum 22. Juni 1873, verlängert.

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band X, Seite 330.

Das Postdepartement ist vom Bundesrath ermächtigt worden, mit den Regierungen der Kantone Solothurn und Wallis wegen Errichtung von Telegraphenbüreau in Heffigkofen und Vouvrh Verträge in üblicher Weise abzuschließen.

Der Bundesrath wählte

(am 28. Oktober 1872)

- als Kanzlist auf dem Kursbüreau
der Generalpostdirektion: Hrn. Johann Schwery, von Koblenz
(Aargau), derzeit provisorischer
Kanzlist auf dem gedachten Bü-
reau;
- „ Telegraphist in Basel: „ Anton La Nicca, von Sarn
(Graubünden), bisher Telegra-
phist in Genf;

(am 30. Oktober 1872)

- als Gehilfe bei der Zollstätte am
Rhein in Schaffhausen: Hrn. Julius Stüßi, von Dießenhofen
(Thurgau), gegenwärtig Güter-
expedient in Romanshorn;
- „ Telegraphist in Gorgémont: „ Friedrich Brechbühl, von Lau-
perswyl (Bern), Postgehilfe in
Gorgémont.
-

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.11.1872
Date	
Data	
Seite	518-520
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 467

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.